Afrin | Made in Germany





Dieses Plakatmotiv symbolisiert den Distrikt Afrin in Syrien

Im Januar 2018 startete die Türkei eine Offensive gegen kurdische Gebiete in Nordsyrien, insbesondere um die Stadt Afrin. Der Rote Halbmond berichtete von Hunderttausenden, die auf der Flucht waren: »In den letzten drei Tagen hat man mit Kampfjets die Zivilbevölkerung bombardiert. Man hat sie beschossen. Man hat Wohnblöcke, Wohnviertel bombardiert.«

Im März 2018 wurde Afrin von türkischen Truppen mit Panzern und Artillerie eingenommen und steht seitdem unter der Kontrolle der Besatzer. Fast die Hälfte der überwiegend kurdischen Bevölkerung ist geflohen.

Diese Waffen aus (teilweise) deutscher Herstellung wurden in Afrin eingesetzt:

- Bei den Militäreinsätzen im Norden Syriens kamen nachweislich Leopard 2A4-Panzer von Krauss-Maffei Wegmann zum Einsatz, die seit 2005 aus Deutschland exportiert wurden – ohne dass es Vereinbarungen über Einsatzbeschränkungen gegeben hätte. Die Türkei verfügt heute über mehr Kampfpanzer aus deutscher Produktion als Deutschland selbst.
- Mehrere Bilder zeigen, wie türkische Kampfpanzer auf Transportfahrzeugen des Militärs an die nordsyrische Grenze gefahren werden. Darunter sind auch Transporter, auf denen deutlich der Mercedes-Stern zu erkennen ist.
- Beim Angriff auf Afrin waren türkische Soldaten mit dem Sturmgewehr HK 33 ausgestattet.
 Diese 5,56 mm-Version des G3 von Heckler & Koch wird in der Türkei unter Lizenz produziert.
 Die zugehörige Munitionsfabrik, geliefert von einer deutschen Firma, ging 2003 in Betrieb.
- Während der Einsätze in Syrien nutzte die türkische Armee außerdem Panzerhaubitzen und Panzer mit Motoren des deutschen Herstellers MTU.

Weiterführende Quellen: www.zdf.de/nachrichten/heute/interview-mit-kurdischem-roten-halbmond-die-situation-in-afrin-ist-katastrophal-100.html, https://www.paxchristi.de/file/download/AMIfy94-PrKfvFWdZf_WvyMy02HOlRuzzgDB4ICVLTR-rgMa46KxDkCvxq809yqKlagHQibqDtG4spqalFGcbVHppazinHsL3B_ekT9CsAlWtyCYaghPUxH3KuTn4bbyQz31NRinmz7vot3_zjHZrBgcXenaAdgERgopWkzS2-oUn8G4wdHQsA-HeK-phfgxL8H_UePIMLMcovPSdoaXEHi6LgqtnUWkgwAm1UocPDT_TBO-klQkvr2GMSrXzosI_B7NostbgelNtGTqtH765y7DC2DoLoHR6E1SAJGX-rQ3onyWlHMRd4/Rede 26 2 19%2oHoffmann Nassauer.pdf



